

## Wichtiges Vorab

### ***Vollständigkeit und Form***

Ein Praktikumszeugnis besteht aus sachlichen und subjektiven Textbausteinen. Generell sollten Sie alle Teile auf ihre Vollständigkeit überprüfen. Fehlende Angaben können schnell den Eindruck erwecken, dass etwas „Verschwiegen“ wurde oder so unerheblich ist, dass es gar nicht erwähnt wurde. Im Folgenden soll es um die subjektiven Bestandteile gehen, die Aussagen über die Qualität Ihrer Leistungen treffen. Und wie immer, wenn es um Subjektives geht, ist hier ein wenig Fingerspitzengefühl gefragt – vor allem sprachliches.

### ***Die geheime Sprache der Arbeitszeugnisse***

Die gute Nachricht: So geheim sind die Formulierungen gar nicht, mit denen Arbeitszeugnisse erstellt werden. Ganz im Gegenteil. Es gibt viele Veröffentlichungen zu diesem Thema mit Beispielen und „Übersetzungen“.

Nun zur schlechten Nachricht: Ausdrücke wie „zur vollsten“ oder „vollen Zufriedenheit“ sind bedeutungsunterscheidend und im alltäglichen Sprachgebrauch wohl eher unüblich. Dennoch ist es für Sie wichtig, sich mit diesen feinen Unterschieden vertraut zu machen um die Leistungs- und Verhaltensbewertung Ihres Zeugnisses zu verstehen.

Generell kann gesagt werden, dass Bereiche wie z. B. Fachkompetenzen, Auffassungsgabe, Leistungsbereitschaft, Arbeitsweise, Belastbarkeit, etc. mit Noten zwischen sehr gut und ungenügend bewertet werden können. Für alle diese Bewertungen gibt es entsprechende Formulierungen im Zeugnis. Oberflächlich betrachtet wirken diese allesamt positiv, können aber dennoch sehr negative Bewertungen umschreiben.

## Überblick - Formulierungen und Bedeutungen

Jetzt geht's ans Eingemachte. Während im ersten Teil Ihres Zeugnisses beschrieben wurde, welche Aufgaben Sie konkret erledigt haben, geht es nun um die Qualität Ihrer Leistungen und Ihrer sozialen Kompetenzen. Hier sind beispielsweise Fragen entscheidend, wie:

- ✓ Waren Sie motiviert und einsatzbereit?
- ✓ Wie initiativ und aktiv sind Sie vorgegangen?
- ✓ Haben Sie Aufgaben fleißig und sorgfältig erledigt?

Zur Veranschaulichung der feinen Bedeutungsunterschiede, haben wir die letzte Frage für Sie fünf Mal unterschiedlich beantwortet:

**Sie hat die Aufgaben ...**

++	<b>Sehr gut:</b> ... <b>stets</b> zu unserer <b>vollsten Zufriedenheit</b> erledigt
+	<b>Gut:</b> ... <b>stets</b> zu unserer <b>vollen Zufriedenheit</b> erledigt
0	<b>Befriedigend:</b> ... <b>stets</b> zu unserer <b>Zufriedenheit</b> erledigt
-	<b>Ausreichend:</b> ...zu unserer <b>Zufriedenheit</b> erledigt
--	<b>Mangelhaft:</b> ... im <b>Großen und Ganzen</b> zu unserer <b>Zufriedenheit</b> erledigt

Im Folgenden haben wir daher einige Beispiele für sehr gute bis ungenügende Leistungs- und Verhaltensbewertungen für Sie zusammengestellt. Ausführlichere Informationen finden Sie in einschlägiger Fachliteratur zum Thema (siehe Quelle).

## Leistungsbeurteilung – Beispiele für Formulierungen von sehr gut bis mangelhaft

++

### →sehr gut-Beispiele:

Er erledigte seine Aufgaben jederzeit zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Sie hat unseren Erwartungen in jeder Hinsicht optimal entsprochen; wir waren mit ihr stets sehr zufrieden.

Aufgrund seiner außergewöhnlichen Leistungen waren wir mit ihm jederzeit außerordentlich zufrieden.

Die ihr übertragenen Aufgaben erfüllt sie stets zu unserer vollsten Zufriedenheit und ihre Leistungen fanden in jeder Hinsicht Anerkennung.

Alle seine Aufgaben erfüllt er stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Frau ... hat unsere sehr hohen Erwartungen stets in allerbesten Weise erfüllt und teilweise sogar übertroffen.

Er hat stets zu unserer vollsten Zufriedenheit gelernt und gearbeitet.

Ihre Aufgaben erfüllt sie stets zu unserer vollsten Zufriedenheit

+

### →gut-Beispiele:

Sie hat die ihr übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt.

Wir waren mit seinen Leistungen jederzeit sehr zufrieden.

Wir waren mit ihren Leistungen immer sehr zufrieden.

Wir haben ihn als engagierten Mitarbeiter kennengelernt, der die ihm gestellten Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit erledigte.

Die ihr übertragenen Aufgaben erledigte sie immer gewissenhaft und schnell. Ihre Leistungen lagen über den Anforderungen.

0

### →befriedigend-Beispiele:

Durch seine recht zügige und exakte Arbeitsweise erbrachte er eine zufrieden stellende Lösung.

Wir waren mit ihrer Leistung jederzeit zufrieden.

Wer erledigte seine Aufgaben stets pflichtbewusst und umsichtig, so dass wir mit seinen Leistungen voll zufrieden waren.

Mit den Leistungen von ... waren wir stets zufrieden.

Sie hat unseren Erwartungen in jeder Hinsicht entsprochen.

-

### →ausreichend-Beispiele:

Wir waren mit seinen Leistungen zufrieden.

Sie hat zufrieden stellend gearbeitet.

Er hat unseren Erwartungen entsprochen.

Ihre Leistungen haben unseren Anforderungen entsprochen.

Er hat die ihm übertragenen Arbeiten im Großen und Ganzen zu unserer Zufriedenheit erledigt

Sie bewältigt die ihr übertragenen Aufgaben zu unserer Zufriedenheit.

--

### →mangelhaft-Beispiele:

Seine Leistungen entsprachen weitgehend unseren Erwartungen.

Sie erledigte die ihr übertragenen Aufgaben mit der ihr eigenen Sorgfalt und Genauigkeit.

Er hat sich bemüht, seinen Aufgaben gerecht zu werden.

Sie führte die ihr übertragenen Aufgaben mit Fleiß und Interesse durch.

## Verhaltensbeurteilung - Beispiele für Formulierungen von sehr gut bis mangelhaft

++

**→sehr gut-Beispiele (firmeninternes Verhalten):**

Ihr Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern war stets sehr vorbildlich. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern ist jederzeit geprägt durch Vertrauenswürdigkeit, Loyalität und Teamfähigkeit.

**→sehr gut-Beispiele (Verhalten gegenüber Externen):** Durch ihr akkurates und positives Erscheinungsbild sowie ihre sympathische Ausstrahlung hat sie stets zu einer überzeugenden Präsentation unseres Hauses gegenüber unseren Kunden beigetragen.

Auch von Kunden wurde er wegen seiner fachlichen und persönlichen Kompetenz geschätzt. Unseren Geschäftspartnern und Kunden gegenüber tritt er immer höflich, zugleich sicher und gewandt auf. Das Unternehmen wird von ihm vorbildlich repräsentiert.

+

**→ gut-Beispiele (firmeninternes Verhalten):**

Ihr Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern war stets einwandfrei/ gut. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und den Studierenden war stets einwandfrei, als Mitarbeiter wurde er stets als aufmerksam und hilfsbereit geschätzt.

Ihr Verhalten zu Vorgesetzten und Kollegen war stets freundlich und angemessen.

**→gut-Beispiele (Verhalten gegenüber Externen):**

Ihr Verhalten gegenüber unseren Kunden und Geschäftspartnern war stets einwandfrei. Im Umgang mit unseren Kunden bewies er großes Geschick.

0

**→ befriedigend-Beispiele (firmeninternes Verhalten):**

Sein persönliches Verhalten war insgesamt einwandfrei. Wegen ihrer fachlichen Leistung und durch ihre freundliche Art erwarb sie sich die Anerkennung ihrer Kollegen und Vorgesetzten.

Die Zusammenarbeit mit Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern war gut.

**→befriedigend-Beispiele (Verhalten gegenüber Externen):**

Gegenüber unseren Kunden und Geschäftspartnern war sein Verhalten gut. Unseren Geschäftspartnern und Kunden gegenüber trat er zuvorkommend auf.

-

**→ausreichend-Beispiele (firmeninternes Verhalten):**

Seine Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten und Kollegen war befriedigend. In Ihrem Verhalten war sie tadelfrei. Gegenüber ihren Vorgesetzten und Kollegen verhielt sie sich korrekt.

**→ausreichend-Beispiele (Verhalten gegenüber Externen):**

Ihr Verhalten gegenüber unseren Kunden und Geschäftspartnern war nicht zu beanstanden. Herr ... wurde von unseren Kunden durchaus als Ansprechpartner anerkannt.

--

**→ mangelhaft-Beispiele (firmeninternes Verhalten):**

Sie war stets um ein gutes Verhältnis zu ihren Vorgesetzten und Kollegen bemüht. Das Benehmen von ... war ohne Tadel, ihre Umgangsformen wirkten gut.

**→mangelhaft-Beispiele (Verhalten gegenüber Externen):**

Sie war stets um ein gutes Verhältnis zu unseren Kunden und Geschäftspartnern bemüht. Er erfreute sich als Mitarbeiter bei den Kunden allgemeiner Akzeptanz und war hier im Großen und Ganzen beliebt.

## Kleines Fallenlexikon – Damit Sie nicht stolpern.

Im Grunde wird es eher selten vorkommen, dass Ihnen jemand mit einem bewusst negativ kodierten Zeugnis schaden möchte. Sie sollten erst einmal nicht davon ausgehen, dass man Ihnen eine „Falle“ stellen wollte. Jedoch sind viele dieser Kodierungen im Umlauf und es besteht die Möglichkeit, dass diese unbewusst benutzt werden. Nicht jeder kennt diese negativen Bedeutungen, aber umgekehrt ist es doch möglich, dass potentielle Arbeitgeber diese Ausdrücke falsch verstehen. Deswegen ist es besser, solche Sätze zu vermeiden, um Missverständnisse zu verhindern. Falls Sie also eine Formulierung in Ihrem Praktikumszeugnis entdecken, die Ihnen zweifelhaft vorkommt, sprechen Sie Ihre Vorgesetzten daraufhin an und klären Sie, ob es wirklich als Kritik zu verstehen ist. Hier eine kleine Sammlung typischer Kodierungen:

Code	Will sagen ...
Sie erledigte Aufgaben immer ordnungsgemäß.	<i>Bürokratin, keine Kreativität oder Initiative</i>
Er war stets mit Interesse bei der Sache.	<i>Hat auf ganzer Linie versagt</i>
Sie bewältigte die ihr gemäßen Aufgaben schnell und sicher.	<i>Nur Anspruchslose, schwierige Aufgaben sind nichts für sie</i>
Für die Einarbeitung in neue Aufgabenbereiche zeigte er Verständnis.	<i>Schwer von Begriff</i>
Er ist ein zuverlässiger/ gewissenhafter Mitarbeiter.	<i>Einsatzbereit, wenn er gebraucht wird aber nicht immer brauchbar.</i>
Sie kam insgesamt gut mit den Kunden klar.	<i>...aber öfters eher schlecht.</i>
Bei unseren Kunden war er schnell beliebt.	<i>Machte zu viele Zugeständnisse.</i>
Er verfügt über Fachwissen und hat ein gesundes Selbstvertrauen.	<i>Rudimentäres Fachwissen mit großer Klappe überspielt.</i>
Sie war eine tüchtige Mitarbeiterin, die sich gut verkaufen kann.	<i>Wichtigtuerin und unangenehme Mitarbeiterin.</i>
Wir bestätigen gerne, dass er fleißig, ehrlich und pünktlich an seine Aufgaben herangegangen ist.	<i>Fachlich unqualifiziert.</i>
Wegen seiner Pünktlichkeit war er stets ein gutes Vorbild.	<i>Versager.</i>
Hervorzuheben ist, dass diese Position Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen erforderte.	<i>...über welche die Mitarbeiterin aber nicht verfügte.</i>
Bei auftretenden Problemen war er stets kompromissbereit.	<i>Gab sofort nach.</i>
Wir lernten sie als umgängliche Kollegin kennen.	<i>War eher unbeliebt.</i>
Innerhalb und außerhalb des Unternehmens trat sie engagiert für die Interessen der Kollegen ein.	<i>Betriebsrätin und Gewerkschafterin.</i>
Durch seine Geselligkeit trug er zur Verbesserung des Betriebsklimas bei.	<i>Trinkt während der Arbeitszeit; Alkoholiker.</i>
Für die Belange der Belegschaft bewies er stets Einfühlungsvermögen.	<i>Sucht sexuelle Kontakte mit Kollegen/innen.</i>
Insgesamt können wir nicht bestreiten, dass ... durch sein Erscheinungsbild zur gelungenen Repräsentation unseres Unternehmens gegenüber unseren Kunden positiv beizutragen gewillt war.	<i>Pure Ironie.</i>
Unsere besten Wünsche begleiten sie.	<i>Wir sind froh, dass sie geht.</i>
Wir wünschen ihr alles Gute, vor allem Gesundheit.	<i>Erfolglos und häufig krank.</i>